Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 10

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Graubünden, Neuenburg, Schaffhausen und Zug je 2, Obwalden, Uri, Waadt und Wallis je 1 Sektion. Einzig in den Kantonen Nidwalden, Genf und Tessin bestehen zur Zeit noch keine direkt zugehörigen Sektionen. 27 Sektionen sind Berufsverbände mit interkantonalem Charakter.

Die Jahresrechnung des Vereins ergibt an Einnahmen Fr. 25,953. 55, an Ausgaben Fr. 26,869. 40; die Rechnung für die schweizerischen gewerblichen Lehrlingsprüfungen an Einnahmen Fr. 10,107. 55, an Ausgaben Fr. 11,184. 62.

Delegiertenversammlung des kant.-bern. Gewerbeverbandes. Dieselbe fand Sonntag den 2. ds. im Bären in Bern statt. Anwesend 36 Mann. Der schweizer. Gewerbeverband war vertreten durch Herrn Präsident Scheidegger und Sekretär W. Krebs, die kant. Handels- und Gewerbekammer durch Herrn Sekretär Hügli. Vorsitzender: Herr Jacobi, Biel. Die statutarischen Traktanden fanden rasche Erledigung. Als Vorort an Stelle des leider definitiv zurücktretenden Biel wurde Burgdorf und als Präsident des kant. Gewerbeverbandes Hr. Architekt Hug gewählt. Der sechsjährigen erfolgreichen Thätigkeit des bisherigen Vorstandes wurde alle Anerkennung gezollt. Als Vorstandsmitglieder wurden ernannt die Herren Baumgartner, Zimmermann und Grieb in Burgdorf, Siegerist in Bern, Dennler, Langenthal, Aemmer, Interlaken, Jacobi, Biel. Die Rechnungsprüfung 1901 wurde der Sektion Biel übertragen. Einer lebhaften Diskussion rief die Behandlung des Traktandums für die schweiz. Delegiertenversammlung in Basel: Herausgabe eines Vereinsorgans. Aus den Pro- und Contrareden ging die Ansicht hervor, daß eine geistige Auffrischung der unsern Interessen dienenden Pressen absolut notwendig sei, dieselbe aber wohl auch auf der Basis gegenseitiger Verständigung **ohne Schaffung eines eigenen neuen Organs** erreicht werden könne. Den Bemühungen für hypothekarische Sicherstellung der Forderungen der Bauhandwerker wurde zugestimmt. Ein Antrag der Sektion Erlach betreffend die Konkurrenz der Strafanstalten wurde dem Vorstande überwiesen, ebenso derjenige der Sektion Bern betreffend Lehrlings- und Sonntagsruhegesetze. Herr W. Krebs erstattete Bericht über die neu gegründete kantonalbernische Kunstgewerbe-Genossenschaft. Den anregenden Verhandlungen folgte ein flottes Bankett und ein angenehmer Spaziergang über das Kirchenfeld.

Verschiedenes.

Kantonales Gewerbemuseum Bern. Durch die nachstehend angegebenen Firmen sind dem kantonalen Gewerbemuseum während der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Mai Gegenstände zur vorübergehenden Ausstellung übergeben worden: Dubach, Schreinermeister in Bern, eine Schlafzimmereinrichtung; Kündig & Honegger in Uster, Universal-Schmirgelschleifmaschine für Werkzeuge, 2 Schleifmaschinen für Metallbearbeitung; Fontaine & Cie. in Bockenheim bei Frankfurt a. M., 1 Schmirgelschleifmaschine für Schlosser; Wolf & Graf in Zürich, eine Universalfraismaschine für Zahnräder; Christen, Eisenhändler in Bern, eine verschiebbare Doppelleiter; M. Schärer, Fabrikant in Bern, Konsultationszimmermobiliar für einen Arzt, sowie verschiedene Apparate für Krankenpflege. Martini & Co. in Frauenfeld, ein Benzinmotor mit elektrischer Zündung, 2 HP; Wetli in Bern, alter Schrank; Bächtold & Cie. in Steckborn, Benzinmotor mit elektrischer Glührohrzündung, 3 HP; Maschinenfabrik Oerlikon, eine Hobelmaschine für konische Räder; Lehrwerkstätten Bern, verschiedenes Mobiliar; Hug, Tapezierer in Bern, ein Wohnzimmer im neuen Geschmack.

Bauwesen in Zürich. Nach einer Zusammenstellung der Zürcher Wochenchronik betrug die Zahl der Grundpfandverwertungen in den letzten vier Monaten des vorigen Jahres 370, in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres dagegen nur 189; sie haben also um die Hälfte abgenommen und es ist daraus wohl der Schluß zu ziehen, daß die Liegenschaftenkrisis ihrem Ende entgegengeht. Das scheint um so eher der Fall zu sein, als auch die Kapitalofferten sich wieder mehr bemerkbar machen: durch das hiesige Amtsblatt wurden in den letzten vier Monaten des vorigen Jahres 265,000 Fr. Kapital angeboten; in den vier ersten Monaten dagegen ist dieser Kapitalbetrag wieder auf 1,881,500 Fr. angestiegen.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) Bahnhofumbau. Der Morgenschnellzug vom 2. Juni hat als erster die neue Linie St. Gallen-Winterthur bei Bonwil passiert. — Der alte Bierhof an der Rorschacherstraße ist kürzlich ebenfalls abgebrochen worden; ein neues Restaurant gleichen Namens ist bereits nebenan eingerichtet worden und auf dem Baugrund des alten Gebäudes wird gegenwärtig das Fundamentmauerwerk für einen weiteren Neubau ausgeführt. A.

Gemeindehausbau Buchs. Die Gemeindeversammlung von Buchs (St. Gallen) beschloß letzten Sonntag den Bau eines geräumigen Gemeindehauses.

Stickschulhausbau Degersheim. Zur Neufinanzierung der Stickfachschule in Degersheim hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche einen Neubau für die genannte Anstalt projektiert. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 50,000 Franken, welche Summe durch freiwillige, genossenschaftliche und staatliche Beiträge gedeckt wird.

Hotelbauten in Adelboden. Hier sind im vergangenen Winter nicht weniger als 7 Neubauten entstanden, welche hauptsächlich dem Fremdenverkehr dienen werden.

Acetylenexplosion und Brandversicherung. Der thurgauische Regierungsrat hat das Gesuch des H. Leuthold, Besitzer des „Hotel Bahnhof" in Frauenfeld, um Vergütung des durch die Acetylenexplosion vom 10. Febr. dieses Jahres entstandenen Schadens definitiv abgewiesen. Die Begründung stützte sich auf § 4 des Brandassekuranzgesetzes, der bestimmt, daß den Gebäudeeigentümern aller Schaden vergütet wird, welcher an dem versicherten Gebäude durch Feuer verursacht wird. Bei der Acetylenexplosion vom 10. Februar sei wohl die Explosion durch Feuer entstanden, nicht aber der Schaden am Gebäude und könne letzterer deshalb nicht vergütet werden.

Schweiz. Betonbaugesellschaft. Wie die „N. Z. Z." vernimmt, hat sich in Zürich ein Komitee konstituiert zum Zwecke, eine allgemeine größere Betonbaugesellschaft zu gründen. Es soll eine Aktiengesellschaft werden mit einem vorläufigen Kapital von 1,000,000 Fr., und es wird angestrebt, mit Hilfe der Aktiengesellschaft der vereinigten Portland-Cementfabriken an den größeren Konsumplätzen Depots zu errichten, die den Verkehr mit den Konsumenten erleichtern. Außer der Uebernahme von größern Betonbauten in Hennebique und andern Systemen sollen an den Hauptplätzen auch Röhren und andere einfachere Cementwaren hergestellt werden.

Pragelstraße. Ueber Vorarbeiten und Vorschriften betr. Pragelstraße Projekt teilt das eidgen. Departement des Innern mit: Die Kosten der Vorstudien und Arbeiten sind integrierender Teil der Straßenauslagen, und den Kantonen nach Subventionsverhältnis zu erstatten, aber nur bei Genehmigung des Straßenprojektes durch die Bundesversammlung und bei Ausführung. Maximalsteigung 8 %, ausnahmsweise 9 %. Vorbildlich sei: die Klausenstraße auf Glarnergebiet; also freie Fahrbahnbreite einschließlich der Hälfte der Straßenschale von 4,80 m. Straßenlinie wäre auf dem Terrain abzustecken und wo nötig Sondierung vorzunehmen.

Neues Wasserwerksprojekt. Viktor Egger, Hotelier in Kandersteg und Mithafte beabsichtigen, in der Klus daselbst und an der Kander ein Wasserwerk erstellen zu lassen. Die daherigen Bauten umfassen: Fassung des Wassers beim obern Steg nach dem Gasternthal und Erstellung eines Regulier-Wasserkastens von 6 m Länge und 4 m Breite; Erstellung einer Eisenrohrleitung nach dem Turbinenhaus von zirka 260 m Länge; Bau eines Turbinenhauses unten am Waldsaum von 7 m Länge und 5 m Breite; Erstellen eines Ablaufkanals zu Ableitung des Betriebswassers in die Kander von 50 m Länge.

Neues Zimmerschloß. O. Sckell, Schlossermeister in Luzern, hat das schweizerische und deutsche Patent für die Konstruktion eines neuen Zimmerschlosses, für hebende und schließende Fallen, erhalten. Dasselbe besitzt keinen einzigen Stift im Schloßkasten, die Schloßteile laufen in einem Blecheinsatz; die Fabrikation wird dadurch sehr vereinfacht, ohne an Solidität zu verlieren, da der Schlüssel in einer Doppelwandung Führung erhält. Außerdem bietet dieses Schloß ziemliche Sicherheit, da die Schließvorrichtung dem Chubbsystem ähnlich ist.

Feststellvorrichtung für Fenster, Thüren u. dergl. Um Fenster, Thüren u. dergl. in jeder beliebigen Lage in zuverlässigster Weise festzustellen, dienen praktische Neuerungen, welche Georg Rilling in Bockenheim b. Frankfurt a. M. gesetzlich geschützt worden sind. Es sind dies Feststellvorrichtungen, bei welchen eine am Fensterrahmen gelenkig befestigte Stellstange mit dem Fensterflügel verstellbar verbunden ist. Zur Erzielung der Feststellung des Flügels ist die ihn mit der Stellstange verbindende Stellvorrichtung gleichzeitig als Feststellvorrichtung ausgebildet. Letzteres kann in mannigfacher Weise geschehen. Zumeist erfolgt die Verbindung zwischen Stange und Fensterflügel durch eine drehbar an letzterem befestigte Klemmhülse oder die Stange ist als Zahnstange ausgebildet, welcher ein am Flügel federnd befestigter Sperrzahn entspricht. (Mitteilung des Patent- und technischen Bureau Richard Lüders in Görlitz.)

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

156. Welche Fabrik oder erstes Geschäft würde die Vertretung für den Verkauf von Velos an solide, kautionsfähige Firma auf dem Lande übergeben und zu welchen Bedingungen? Könnte momentan 2—3 Maschinen (billigere) absetzen. Offerten erbeten unter Nr. 156 an die Expedition.

157. Solides Baugeschäft auf dem Lande würde gerne die Vertretung übernehmen für den Verkauf von Baumaterialien, als: Ziegel, Cement, Gips, Cement- und Steinzeugröhren, Cementbodenplatten, Holzcement, Karbolineum 2c. Offerten erbeten unter Nr. 156 an die Expedition.

158. Wer liefert einige tausend Stück zugeschnittenes Buchenholz für Sesselfüße? (4,7 × 4,7 × 50 cm). Offerten direkt an H. Bietenholz, Pfäffikon (Zürich).

159. Wer hätte eine Partie ältere Abfall-Gasröhren von 2 Zoll Lichtweite abzugeben? Die Stücke müssen aber wenigstens ½ Meter lang sein.

160. Wer liefert eine mit kräftigem Bleiblech ausgeschlagene Holzwanne zu Vernicklungszwecken, von 2 Meter Länge, 1 Meter Breite, 1,2 Meter Höhe, zu welch äußerstem Preise und in welch kürzester Zeit?

161. Wer liefert Holzfräsen mit einfachem Holz- oder Eisengestell zum Fräsen von Brennholz und wie teuer? Welches sind Tourenzahl und Kraftverbrauch?

162. Wer wäre Lieferant von Hagenbuchenstücken, rißfrei, in sortierten Stücken von 6 × 6 × 17 bis 8 × 8 × 18 cm und zu welchem Preis? Jährliche Abnahme cirka 1000 Stück. Offerten an C. Kalt, mech. Drechslerei, Glarus.

163. Welche Fabrik liefert Wienersessel zu vorteilhaftesten Preisen an Wiederverkäufer?

164. Wer liefert Nickelstahl, 15 mm, rund?

165. Welches ist die einfachste und rationellste Trocknungsanlage für Wäschereien, wo kein Dampf vorhanden? Was für Wandungen soll ein Trockenraum haben? Wer befaßt sich mit solchen Anlagen oder wer liefert bezügl. Luftheizöfen? Gütige Antworten unter Nr. 165 an die Expedition.

166. Welche Firma liefert Quarzsand in verschiedenen Körnungen?

167. Wie viele Pferdekräfte gibt es, wenn 400 Liter Wasser per Minute in einen Weiher laufen und derselbe für 24 Stunden das Wasser aufbewahrt und nur 8 Stunden per Tag gearbeitet wird? Auf 100 m Länge sind 18 bis 20 m Gefälle. Würde diese Kraft für eine Gattersäge mit einem Blatt genügen?

168. Wer liefert vertikale Turbinen, 121 cm hoch, 45 cm breit, mit 50—55 Blechschaufeln? Offerten unter Nr. 168 an die Exp.

169. Wo könnte man aus irgend welchem Material (gepreßte Sägespäne oder Torf 2c.) ganz leichte Scheiben anfertigen lassen von 3 bis 5 mm Dicke, cirka 80 cm Länge und 50 cm Breite? Diese Scheiben sollten leicht und steif sein und der Feuchtigkeit Widerstand leisten; dieselben würden verwendet für einen neu erfundenen Nummernschnellzeiger-Apparat. Könnten vielleicht diese Scheiben aus Papiermasse steif genug hergestellt werden? Für gütige Auskunft zum voraus meinen besten Dank. Alois Marti, Hergiswyl (Nidwalden).

170. Wer hätte eine gut erhaltene englische Drehbank von 125—150 mm Spitzenhöhe und 800—1000 mm Drehlänge zu verkaufen und wer eine Säulen- oder Wandbohrmaschine für Löcher bis 35 mm Durchmesser? Sofortige Offerten an F. Dreyer, Niederönz bei Herzogenbuchsee.

171. Wer hätte eine noch in ganz gutem Zustande befindliche Abricht- und Dickehobelmaschine, nicht unter 45 cm Breite, sofort zu verkaufen, ebenso einen Schleifapparat für Hobelmesser?

172. Wer erstellt ein Chalet von Holz, mittelgroß? Gefl. Antworten an die Expedition unter Nr. 172.

173. Wer hätte Blechkennel, noch in gutem Zustande, von 45 bis 52 cm Breite und 27 bis 30 cm Tiefe, cirka 100 Meter, billig abzugeben? Offerten an J. Schaad, mech. Werkstätte, Oberbipp (Bern).

Antworten.

Auf Frage **103.** Wenden Sie sich an H. Eichenberger, Civilingenieur, Traubenstraße 1, Zürich II, welcher solche Anlagen ausführt.